

Inhalt

Vorwort	7
<i>Gerhard Fouquet, Matthias Meinhardt, Sven Rabeler, Rainer Christoph Schwinges</i>	
Einleitung	9
I. WISSEN FÜR FÜRST UND HOF	
<i>Nils Bock</i>	
Die Wandlungen der adlig-höfischen Gesellschaft und ihre Begleiter. Zur Professionalisierung der Herolde im Spätmittelalter	21
<i>Suse Andresen</i>	
Gelehrte adlige Räte in hohenzollerischen Residenzstädten. Franken und Brandenburg im Vergleich	39
II. GELEHRTE KARRIEREN UND WISSENSAUSTAUSCH ZWISCHEN STADT UND HOF	
<i>Christian Hesse</i>	
Gelehrte Amtsträger zwischen Residenzstadt und Hof. Das Beispiel der Landgrafschaft Hessen	69
<i>Rainer Christoph Schwinges</i>	
Gelehrte Räte: Wissen, Funktionen und Karrieren in gräflichen Residenzen (um 1470 bis 1550)	93
<i>Klaus Oschema und Henning Krakow</i>	
Zwei spätmittelalterliche Astrologen als Experten zwischen Stadt und Hof. Das Beispiel von Conrad Heingarter und Konrad Türost	115

Tilman Walter

Stadt – Hof – Universität. Akademische Ärzte in den Städten und Residenzen des Alten Reichs	145
--	-----

III. PROFESSIONALISIERUNG AUCH JENSEITS DES GELEHRTEN WISSENS

Rainer S. Elkar

Die Residenzenmacher – Handwerker bei Hofe in Zeiten des Umbruchs (vom 15. bis zum 16. Jahrhundert)	223
--	-----

Felicitas Schmieder

Entdeckung des Nutzens der Kartographie (1470–1540)	289
---	-----

Franziska Neumann

Residenz und Revier. Montane Wissenskulturen in Sachsen im 16. Jahrhundert	311
---	-----

Gerhard Fouquet

Alte Kaufmannspraxis und neue Medien unternehmerischen Expertenwissens um 1500	345
---	-----